

Klassenfoto Nach 40 Jahren



Das ist, was aus meiner alten Schulklasse geblieben ist. Wir treffen uns bis heute noch ein Mal im Jahr.

In der Schule waren wir ein 'Kleeblatt': die Sonnenfeld Zwillinge, Ellen Allerhand, das meist umworbene Mädchen in unserer Klasse, und ich. Heute sehe ich, daß wir vierdie Privilegierten waren, da unsere Väter eine bedeutende Rolle in der jüdischen Gemeinde spielten. Karl Sonnenfeld, der Vater der Zwillinge, war Präsident der Gemeinde, und mein Vater war in vielen Vereinen im Vorstand, auch im Elternrat der Schule.

In dieser Zeit fuhr ich das zweite Mal wieder nach Brünn. Ich war sehr aufgeregt, meine Tanten, die Schwestern meines Vaters und meine Cousins wiederzusehen. Auch einen alten Freund von dem wir erst spät erfahren hatten, daß er überlebt hatte, (er hatte seinen Namen von Deutsch auf Dvorsky geändert) traf ich wieder. Robert ist als Kind mit uns aufgewachsen, denn sein Vater starb, als Robert 8 Jahre war, und er war für mich wie ein Bruder! Von da an versuchte ich den Kontakt mit dem kleinen Rest unserer Familie zu halten. Von Seiten meiner Mutter gab es bis auf eine Cousine zweiten Grades (sie lebt heute in Benidorm, Spanien. Margit Cohn, geborene Strauß) keine Überlebenden.